

Renate Gröpel:

Mehr Fördermittel für Gebäude in historischen Altstädten

„Um 500.000 Euro wird das Fördervolumen für die Erhaltung und Erneuerung von Gebäuden in historischen Altstädten erhöht“, teilt die Städtebauexpertin der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel, mit. Damit stehen in diesem Jahr insgesamt 1,3 Millionen Euro für zinsverbilligte Darlehen aus einem Fonds der Investitionsbank des Landes Schleswig-Holstein zur Verfügung. Die Förderung konzentriert sich auf historische Innenstädte: Gefördert werden künftig nicht nur private Wohnhäuser, sondern auch kommunale und gewerbliche Gebäude, soweit sie aus städtebaulicher Sicht erhaltenswert sind.

Durch Veränderung der Mindest- und Höchstfördersummen können auch größere Einzelgebäude Mittel erhalten. „Damit ist es jetzt möglich, alle für das Stadtbild erhaltenswerten Gebäude auch außerhalb von ausgewiesenen Sanierungsgebieten zu fördern“, so die Landtagsabgeordnete. „Das ist eine gute Ergänzung der Städtebauförderung.“ (SIB)